

- > Nimmt jedes Jahr Hunderte von Kindern in prekären Situationen in seinen vier Bambi-Häusern in Kolumbien auf, damit sie ein physisches und psychisches Gleichgewicht wiederfinden können.
- > Unterstützt gleichzeitig die berufliche Entwicklung der Eltern durch PROMEFA-Ausbildungen sowie durch die Finanzierung unabhängiger Produktionseinheiten.
- > Beschäftigt zirka 160 Fachleute, um seine Programme in Bogota, Medellin, Cali und Darien umzusetzen.

Wir bedanken uns für Ihre Großzügigkeit.

sind 2,7 Millionen Frauen, und 37% der Kinder Kolumbiens leben

in alleinerziehenden Familien, oft arbeitslos und ohne Zukunft.

Dank Ihrer Unterstützung können wir unsere Aktionen

zugunsten dieser gefährdeten Bevölkerung fortsetzen und die

Lebensbedingungen vieler Familien in extremen Situationen

Hans NOZ: Unam.

HANS RUDI SPILI MANN Präsident

verbessern.

ERLEBNISBERICHT EINES FREIWILLIGEN MITARBEITERS

Das Heim in Bogota besitzt eine schöne Architektur und ein ausgezeichnetes Team von Fachleuten. Da die älteren Kinder in der Mehrzahl sind, würde ich raten, die Altersgruppen ein bisschen anders einzuteilen, mit einer ganz besonderen Aufmerksamkeit für die geistig oder körperlich behinderten Kinder.

Das Heim in Cali ist beeindruckend. Aufgrund einer Erkältung, und um mich an die Präventionsanweisungen zu halten, konnte ich die Kinder nicht sogleich treffen. Es ist zweifellos das am besten organisierte Zentrum, was die Verwaltung angeht. Es funktioniert fast wie ein Unternehmen, was eigentlich normal ist, angesichts der großen Anzahl von Kindern, die dort leben. Die Räumlichkeiten sind einfach einmalig und es besteht eine echte Freundschaft zwischen den Kindern. Der Garten ist eine wunderbare Sauerstoffquelle für die kleinen Bewohner, die es sehr genießen und viel Spaß haben.

Schlussendlich zum Darien Heim, welches mir am besten gefallen hat und die Bambi-Philosophie wirklich wiederspiegelt. Dieses kleine und sehr lebendige Zentrum veranschaulicht genau das, was ich mir bei der Stiftung vorgestellt hatte. Die Mitarbeiter kennen sich alle sehr gut und jeder nimmt seine Aufgabe mit grösstem Ernst. Die Direktorin ist eine erstaunliche Frau, die für das Wohlbefinden der Freiwilligen sorgt, indem sie unter anderem Aktivitäten wie Besuche oder Ausflüge organisiert. Das Zentrum ist wunderschön und die Kinder sind immer wertschaffend und lehrreich beschäftigt. Es ist auch das Zentrum, wo das PROMEFA Programm am Meisten Mütter unterrichtet und unterstützt.

Ich möchte der Fondation Aide aux Enfants für diese unglaubliche Erfahrung danken. Diese Zeit meines Lebens werde ich nie vergessen, und ich hoffe innigst, sie in der Zukunft wiedererleben zu dürfen. Nochmals vielen Dank für diese wunderbare Gelegenheit. Was Sie nach Kolumbien gebracht haben, ist einfach magisch.

Ich hoffe, dass Ihre Arbeit weiterhin die Herzen vieler Menschen nach mir berühren wird.

ROCH, 19 Jahre alt - dreiwöchiges Praktikum







4.500 ausgebildete Eltern



34 Jahre Präsenz in Kolumbien





In Kolumbien

Schwerpunkt auf Projekte der Entwicklungszusammenarbeit.

Dank der Unterstützung der FGC (Fédération Genevoise de Coopération) und anderer institutioneller Akteure wurden im Jahr 2018 zwei neue Projekte aufgebaut.

Arte-Projekt: Fast 380 Kinder konnten ihre Fähigkeiten in den Bereichen Kunst, Musik, Gesang und Tanz verbessern. In Begleitung von Lehrern und Bambi-Teams haben sie gelernt, ihre Gefühle auszudrücken, mit Schwerpunkten wie das Teilen, die Achtung vor den Anderen, die Autonomie, den Schutz, die Solidarität und die Konzentration.

Die Umsetzung des Projekts ermöglichte auch ein besseres Verständnis der Familien-Dynamik und ermutigte die Eltern, gewisse Aktivitäten mit ihren Kindern zuhause zu wiederholen.

«Als Mutter konnte ich feststellen, dass mein Sohn am Kunstunterricht mit Freude und Begeisterung teilnahm. Diese Art von Projekt ist sehr gut, denn so nutzen die Kinder ihre Freizeit in unterhaltsamen Bildungs- und Lebensräumen, um ihre motorischen Fähigkeiten, ihr Gedächtnis und ihre Neugierde weiter zu entwickeln.» Marie Luz - 28. Juli 2018



Neues sozioökonomisches Zentrum: Im Mai 2018 wurde ein Zentrum in der Nähe des Heims in Bogota für die Eltern der Bambi-Kinder eingeweiht. Diese Räumlichkeiten ergänzen das PROMEFA-Programm mit verschiedenen Trainingskursen, Orientierungen, und Workshops. Das neue Zentrum beschäftigt sich auch mit der Verstärkung der erworbenen Fähigkeiten, sowie der Unterstützung und Förderung einzelner Kleintunternehmen.

Rund 165 Eltern haben an verschiedenen Aktivitäten in den Bereichen Ästhetik, Informatik, Friseur, Kochen, Backen und Nähen teilgenommen. Einige haben sogar eine Produktionseinheit entwickelt und ihre Produkte der Nachbarschaft zum Verkauf angeboten. Ständige psychologische Begleitung wurde gewährleistet, um die Entscheidungen der Begünstigten zu steuern.



Ernährungsprojekt: von Wise Philanthropy finanziert. Dieses Projekt will eine gesunde und angemessene Ernährung in das tägliche Leben der von der Stiftung betreuten Familien integrieren. In intensiven Workshops lernen die Eltern, wie man Lebensmittel anpflanzt, zubereitet und lagert, unter Beachtung der Grundprinzipien der Hygiene und der Kühlkette. So konnten 150 Begünstigte 2018 an der Schulung teilnehmen, die von unseren Teams und Fachleuten vor Ort betreut wurde. Die Vorteile sind bedeutend, denn das Projekt fördert die Selbstversorgung, Einsparungen, ein höheres Einkommen durch den Verkauf von selbst geernteten Produkten und vor allem eine bessere Gesundheit der ganzen Familie.

In der Schweiz

Im Rahmen der Rechtsentwicklung in Kolumbien und um den Bedürfnissen von Kindern und Eltern bestmöglich gerecht zu werden, wurde in der Schweiz ein strategisches Komitee eingerichtet. Ziel ist es, die sozialen Bedürfnisse des Landes zu analysieren und so effektiv wie möglich auf die neuen Anforderungen der Regierung zu reagieren, was die Verwaltung von Programmen für Kleinkinder betrifft. In Zusammenarbeit mit unseren kolumbianischen Teams und den Mitgliedern des Stiftungsrates wird 2019 ein Workshop stattfinden, um eine detaillierte Studie durchzuführen.

Um das Fundraising in der Deutschschweiz und im deutschsprachigen Raum auszubauen, hat der Stiftungsrat eine neue Mitarbeiterin begrüsst, die Anfang Januar 2019 ihre Tätigkeit aufgenommen und das bestehende Team verstärkt hat. Wir heißen sie herzlich willkommen.

INITIATIVE

Wir möchten Estelle danken, die in ihrem vierten Gymnasialjahr in Genf ihre Maturaarbeit über die Stiftung mit der höchsten Note abgeschlossen hat. Letzten Sommer war sie sogar für ein Praktikum im Heim Cali, um ihre Studie zu bereichern.

Unser Dank geht auch an die Bewohner des EMS in Valfleuri (Genf) für die vielen Geschenke, die in ihrer Bastelwerkstatt für unsere Kinder in Kolumbien hergestellt wurden.



WEIL JEDE GABE ZÄHLT, VIELEN DANK FÜR IHRE UNTERSTÜTZUNG!

SCHWERPUNKTE 2019

Prioritäten

- > Die von der Fédération Genevoise de Coopération und von der WISE Philanthropy unterstützten Projekte verstärken und fördern.
- > Die "Corporate Social Responsibility (CSR)"-Initiativen in der Schweiz und in Kolumbien verstärkt unterstützen.
- > Die Bedingungen der Zewo Foundation für die Erneuerung des Qualitätslabels im Jahr 2020 erfüllen.
- > Unsere interne Strategie zur langfristigen Prognose für die Mission der «Fondation Aide aux Enfants» stärken.

Die Termine

- > Woche der Menschenrechte im Institut Florimont in Februar.
- > 5. Teilnahme an Race for Gift / www.raceforgift.ch am 26 Mai.
- > Kultureller kolumbianischer Abend in Spiez mit traditionellen Tänzen im Juni.
- > 17. Ausgabe des traditionellen Weihnachtszirkus in Plainpalais in Genf.



